Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 1 (1875)
Heft: 19

Artikel: Frühling
Autor: 08.05.1875
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-422448

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

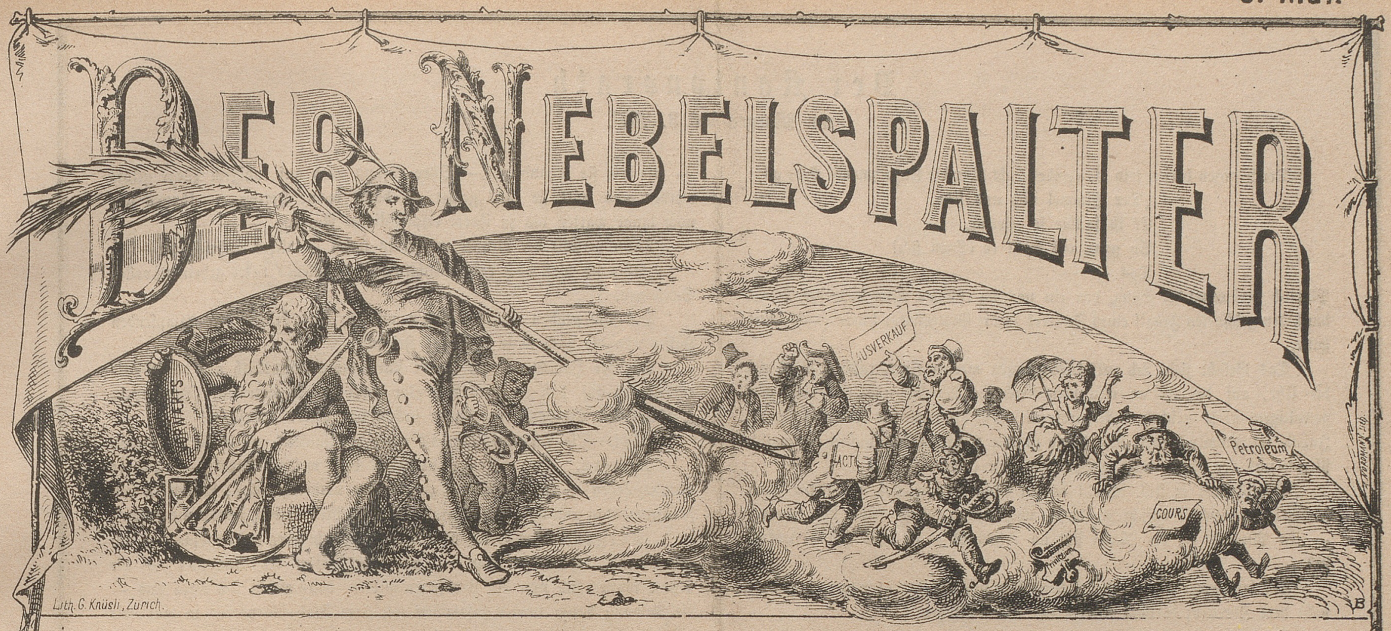
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1875. N°. 19. 8. Mai.

Der Nebelspalter



Illustrirtes humoristisch-politisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: **Jean Nötzli.** Verlag und Expedition: **Hofgasse Nr. 2.**

Abonnementsbedingungen:

Für **3** Monate Fr. **3.** —; **6** Monate Fr. **5.** —; **12** Monate Fr. **10.** — franko für die **Schweiz;** für das **Ausland** mit Porto-Zuschlag.
Abonnements nehmen entgegen alle **Postämter** des **In-** und **Auslandes;** in **Zürich** die **Expedition,** sowie sämmtliche **Ablagen;** ferner in:

Aarau: H. R. Sauerländer, Buchhandlung.
Basel: Chr. Meyri, Buchhandlung.
Bern: H. Blom, Annoncen-Expedition.
Chur: L. Hitz, Buchhandlung.
Luzern: Doleschal's Buchhandlung.
Schaffhausen: C. Schoch, Buchhandlung.
St. Gallen: Scheitlin'sche Buchhandlung.
Winterthur: Bleuler-Hausheer & Cie, Buchhandl.
Zürich: Schabelitz'sche Buchhandl. (Cäsar Schmidt).

Erscheint jeden Samstag. Briefe und Gelder franko.

Frühling.

Hei, der schöne, holde Frühling ist gekommen,
Im Maienglanz zog über Nacht er ein!
Und Alles, Alles hat er mitgenommen,
Ein emsig Blühen und den goldnen Schein.
Vertrieben ist
Des Winters Nebelluft;
In Feld und Wald
Das neue Leben ruft.
Es quillt und ringt und steiget.
Es rauscht und treibt und neiget
Die neue Schöpfungsmacht
In wunderbare Pracht.

Und des Maien strahlend, blühendes Erwachen,
Er bracht dem Herzen einen regern Schlag,
Er will den Sinn für Fortschritt auch entfachen,
Er sehnt sich nach dem lichten, blauen Tag.
Gerichtet wird
Die finstere Gewalt.
Vertrieben auch
Was stetig rufet: Halt!
In großen, stolzen Zügen,
Die Fortschrittsadler fliegen,
Und brausend schallt der Chor
Für's Vaterland empor!

Hört! Es hallet rings in den Gebirgen wieder
Ein froher, hochbegeisterter Gesang;
Es tönen hell und heller jene Lieder,
Die uns die Freiheit an der Wiege sang.
Aus Bündten klingt
Ein voller Jubelton,
So daß erschreckt
Die Eule flieht davon.
Und rings faßt banges Grauen;
Die Schwarzen aller Gauen.
Es schaart sich das Komplott
Um seinen falschen Gott.

Das ist ein Jagen, Treiben und Gehetze,
Ein toller, unheilschwang'rer Mummenschranz,
Es gilt den Sturz der heiligsten Gesetze,
Die dicksten Dicken spielen auf zum Tanz.
Erstarke Volk
Zu Lenzes Thatenlust!
Erkenne wohl,
Was du nun sollst und mußt!
Hinweg mit diesen Eulen!
Laß fluchen sie und heulen!
Schirm dich vor diesem Stand,
Für Freiheit, Vaterland!